

Pilzneufunde in Nordwestoberfranken 1988, III. Teil. *Myxomyceten* (Schleimpilze)

Jürgen Hechler

Freie Universität Hamburg

Institut für Allgemeine Botanik

Ohnhorststraße 18

D-2000 Hamburg 52

Mit einem Anhang von

Heinz Engel

Wiesenstraße 10

D-8621 Weidhausen b.Coburg

Key Words : Diderma testaceum, Licea minima, Physarum mutabile.

Abstract : 3 species of Myxomycetes found 1988 in the Northwest area of Oberfranken (Bavaria , Germany) are described. Macro- and microdetails are shown by drawings.

Zusammenfassung : 3 in Nordwestoberfranken 1988 neu gefundene Schleimpilzarten werden z.T. mit Beschreibungen, Makro- und Mikrozeichnungen vorgestellt.

A ÜBERSICHT

B BESCHREIBUNGEN DER ARTEN

C LITERATUR

Seite: Pilzfarbtafel:

27

27

30

B BESCHREIBUNGEN DER ARTEN

Nr.: Wissenschaftliche Namen:-----

- | | | | |
|----|-----------------------------------|----|----------------|
| 1) | Diderma testaceum (SCHRAD.) PERS. | 28 | 89 : 361 u.362 |
| 2) | Licea minima FRIES | 29 | |
| 3) | Physarum mutabile (ROST.) G.LIST. | 30 | |

Bemerkung: Verwendete Kürzel für Fundnummern und Belege siehe Seite 3.

Diderma testaceum1) Diderma testaceum (H.A.SCHRADER) C.H.PERSOON (1801)

Abb.: Pilzfarbtafel 89 : 361(Plasmodium) und 362(Sporangium)

Gesellig wachsende, niedergedrückt-halb-kugelige, mit gewölbtem Rand aufliegende Sporangien von 0,6 - 0,9 mm $\varnothing$ und 0,3 - 0,5 mm Höhe.

Sporangien blaurosa-weiß, matt, gelegentlich oben mit einem kleinen Nabel, einen unter dem Sporangium verborgenen, unauffälligen Hypothallus überwölbend.

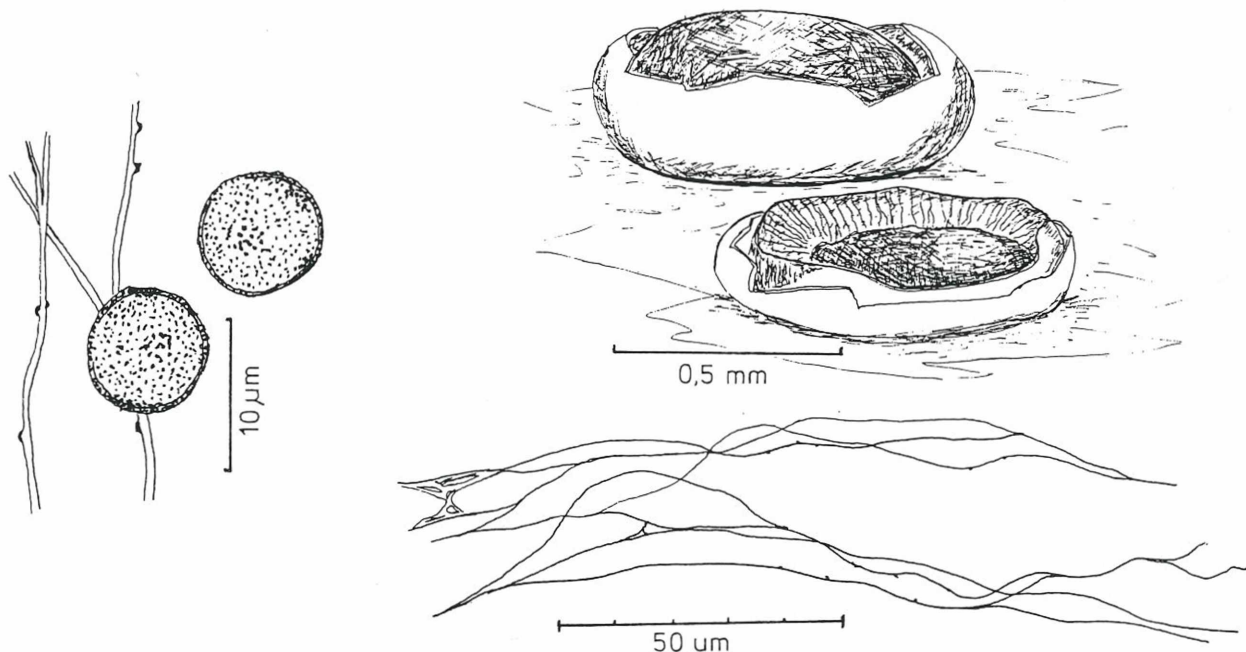
Peridie aus zwei getrennten, voneinander entfernten Schichten. Innere Schicht hautartig, grauweißlich, mit Kalkgranula imprägniert, in den rosabraun gefärbten Sporangienboden übergehend. Äußere Schicht aus eierschalenartig verklebten Kalkgranula aufgebaut, bis 20 μ m dick, außen blaßrosa-weiß, innen weiß, unregelmäßig aufbrechend.

Columella als halb-kugelige bis kissenförmige, 1/3 bis 2/3 des Sporangienbodens einnehmende Aufwölbung, rosabraun, rauh, im Innern mit weißem Kalk gefüllt.

Capillitium aus blaßbraunen, an den Enden farblosen, radiär von der Columella zur inneren Peridienschicht ziehenden, dünnen, sich wenig dichotom verzweigenden Fäden, 150 - 250 μ m lang, an den Enden oft durch flächige, netzartig durchbrochene Anastomosen verbunden.

Sporenpulver dunkel graubraun.

Sporen rund, frei, unregelmäßig warzig ornamentiert, mit Gruppen größerer Warzen, hellbraun, 7,5 - 9 μ m $\varnothing$.



Fundort in NO = Zeichnung H e c h l e r: PW(Gm)/8878/E/Hc - 20.08.1988 - Kremnitz-Bach bei Gifting - Krs.Kronach - MTB 5634 - an Fallaub, Zweigen und entrindetem Holz

2) Licea minima E.M.FRIES (1829)

Gesellig wachsende, halbkugelige bis kissenförmige, sitzende Sporangien von 0,2 - 0,6 mm $\varnothing$ und 0,2 - 0,4 mm Höhe.

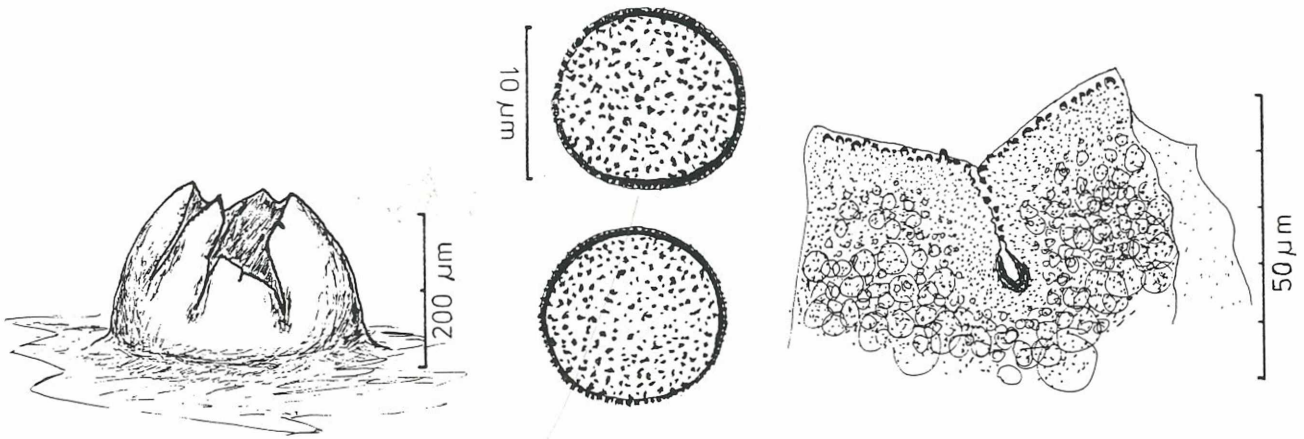
Sporangien braun bis fast schwarz, oberseits durch eckig verlaufende Leisten gefeldert, einem fast schwarzen Hypothallus aufsitzend, gelegentlich fast in diesen eingesenkt erscheinend.

Peridie zweischichtig, innere Schicht dünn, membranartig, hellbräunlich, glänzend, außen bedeckt mit einer eingetrockneten Schleimschicht unterschiedlicher Dicke, die sich in den Hypothallus fortsetzt. Die eingetrocknete Schleimschicht enthält geschichtete Einschlüsse: der inneren Membran direkt aufliegend sind die Einschlüsse fein granulär, nach außen werden sie größer, vesikulär und erreichen in den äußersten Lagen fast Sporengröße. Die Peridie reißt längs zu den Leisten auf, wobei sich die Peridienlappen nach außen biegen. Die Ränder der Peridienlappen sind mit reißverschlußartigen kleinen Knötchen besetzt.

Capillitium fehlt.

Sporenpulver rötlich-braun.

Sporen rundlich, frei, warzig ornamentiert, hellbraun, an einer ca 1/3 der Wandfläche umfassenden Seite etwas dünnwandiger und heller, oft leicht abgeplattet, 12 - 14 μm $\varnothing$.



Fundort in NO = Zeichnung H e c h l e r: E/11117/Hc - 01.11.1988 - Wohnsig - Krs.Lichtenfels - MTB 5933 - auf der Porenschicht eines faulenden Birkenporlings (Piptoporus betulinus) - Belege: PHc.

Physarum mutabile - C LITERATUR

Anhang von H.Engel

3) Physarum mutabile (J.T.ROSTAFINSKI) G.LISTER (1911)

Syn.: Crateriachea mutabilis J.T.ROSTAFINSKI (1874)

Bemerkungen: Nach verschiedenen Literaturangaben ist Physarum mutabile eine recht seltene Art, wobei sich die Typuslokalität in Deutschland befindet.

Martin/Alexopoulos (1969) geben Funde aus Deutschland, Westeuropa, Kamerun, Südafrika, Ceylon und Nordamerika (Ontaria, California) an; als Substrat nennen sie Blätter und Pflanzenstengel. Nannenga-Bremekamp (1974) nennt vereinzelte Funde aus den Niederlanden. Krieglsteiner/Krieglsteiner (1990) geben aus neuerer Zeit zwei Fundmeldungen wieder (Bender aus Nordrhein und Engel aus Nordwest-Oberfranken).

Fund in NO: E/11051/Hc - 18.10.1988 - 'Echo' bei Dörfles - Krs.Kronach - ca 400 m NN - MTB 5734 - an am Boden feucht liegenden Kiefernnadeln (Pinus silvestris) in der Finalphase - Belege: PHc.

C LITERATUR

Bjørnecaer, K.u.A.B.Klinge (1963) - DIE DÄNISCHEN SCHLEIMPILZE.MYXOMYCETES DANIAE.Friesia Bd.VII(2).Kopenhagen

Krieglsteiner L.G.u.G.J.Krieglsteiner (1990) - 'Die Pilze Ost- und Nord-Württembergs'.Teil II:Myxomyceten (Schleimpilze).In Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas VI.Sonderheft Myxomyceten 119-230

Martin, G.W.u.C.J.Alexopoulos (1969) - The Myxomycetes.Iowa

Nannenga-Bremekamp, N.E. (1974) - DE NEDERLANDSE MYXOMYCETEN.Konink.Ned.Naturhist.Vereniging

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Pilzflora Nordwestoberfrankens](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Hechler Jürgen, Engel Heinz

Artikel/Article: [Pilzneufunde in Nordwestoberfranken 1988, III. Teil. Myxomyceten \(Schleimpilze\) 27-30](#)